download unter www.biologiezentrum.at

Im Anhange unserer heutigen Nummer führen wir alle jene Zeitschriften an, die unsere Literaturschau registrieren wird. Die stattliche Zahl von 245, die im Laufe des Jahres noch eine weitere Ausdehnung erfahren wird, bringt den Wert dieser Einführung zur vollen Geltung.

War die redaktionelle Führung unseres ersten Jahrganges in jeder Hinsicht zufriedenstellend, müssen wir zu unserem Leidwesen feststellen, daß die finanzielle Gebarung uns enorme Schwierigkeiten verursachte. Neue Zeitschriften hatten selbst in normaler Friedenszeit im ersten Jahre des Erscheinens zu kämpfen und es erforderte unsere ganze Tatkraft, um bei den derzeit herrschenden tristen Verhältnissen alle Hindernisse zu überwinden. Von Monat zu Monat stiegen die Papier- und Druckpreise sprunghaft empor, einer jeden Kalkulation Hohn sprechend.

Infolgedessen müssen so wie alle anderen Zeitschriften auch wir leider den Bezugspreis erhöhen. Doch haben wir dies nur in geringem Ausmaße vorgenommen und steht der Bezugspreis in keinem Verhältnisse zu den tatsächlichen Gestehungskosten. Und heute schon, wo wir die Bezugsgebühr für das Jahr 1922 festgesetzt haben, steht eine weitere Erhöhung der Druck- und Papierpreise bevor. Dank der hohen Zahl unserer Abonnenten hoffen wir jedoch, für das laufende Jahr unser Auslangen zu finden.

In Anbetracht dieser äußerst ungünstigen Verhältnisse hoffen wir, daß unsere Bezieher uns weiterhin treu bleiben und in Freundes- und Bekanntenkreisen für uns werben werden.

Für die Schriftleitung: Adolf Hoffmann.

Neue Parnassiusformen.

Von H. Fruhstorfer, Zürich.

P. apollo alemanicus subspec. nova.

(P. apollo liburnicus Pagenst. l. c. p. 174 u. p. 175 pr. pte.)

P. apollo subspec. Rotsch. Nov. Zoolog. 1918 p. 238.

Da wo der Lech die vom Rhätikon ausstrahlenden triassischen Alpen vom Massiv der bayerischen und Nordtiroler Kalkalpen trennt, findet sich am Falkenstein bei Füßen auf ca. 1200 m Erhebung eine eigentümliche kleine apollo Rasse, welche *P. apollo bartholomaeus* mit den Formen der Vorarlberger und Oetzthaler Alpen verbindet. Die bisher unbeachtete Rasse *alemanicus* bleibt in der Grösse, bezw. Kleinheit noch hinter *bartholomaeus* zurück. Die Flügelform ist etwas rundlicher, der Glassaum, namentlich aber die Submarginalbinde erheblich schmäler. Dadurch gewinnt der weiße Raum zwischen den beiden an Ausdehnung. Ozellen der Htflgl. der ♂♂ größer, ausgedehnter weiß gekernt. Schwarzbestäubung der Vdfgl. der ♀♀ um Vieles geringer als der Form des Königsees.

Patria: Falkenstein bei Füssen 2 ♂♂ ♀♀ (Coll. Fruhstorfer)*) Oberstdorf im Allgäu, Hohe Gaischt im Lechtal (Pagenstecher).

*) Eine große Serie im Münchner Museum, Coll. Riemel und Dr. Laubmann.

Wünsche Ankauf
und auch Tausch von seltenen und interessanten cavernicolen Coleopteren.
Oblata-Verzeichnisse erbittet
Commandant Magdelaine
Paris 16e, 3 rue Theophile Gautier.

Nebria, Elaphrus,
Leistus, Notiophilus, Omophron, Pelophila, Diachila, Blethisa, Siagona, Migadopini, Promecognathini, alles pal. und exot., auch Einzelexemplare und II. Qualität kauft, tauscht und bestimmt
M. Bänninger, 73. Ludwigstraße, Giessen.

Pal. Cicindelidae und Histeridae
tauscht, kauft und bestimmt.
Vorherige Anfrage erwünscht.
F. Blühweiß, Wien XX./2,
Nordbahnstrasse 4.

Tauschangebot.
Ich suche Cleriden der Welt gegen bar oder im Tausche für jegliches entomologisches Material von Sumatra, vorz. Coleopteren.
J. B. Corporaal, Haag,
Pieter Bothstraat 39, Holland.

Proculus Goryi
die grösste und schönste Passalide der Welt, gebe ab in Tausch gegen bessere Lucaniden, Cetoniden, Cerambyciden und Ruteliden.
P. Hastert in Luxemburg Grund.

Cerambycidae und Meloë
der ganzen Erde
kauft und tauscht
A. Zidek, Wien IX, Währingerstr. 2—4.

Otiorrhynchus
im Tauschwege gegen gute Karsttiere gesucht. Kaufe auch gewöhnliche Spezies, wenn mit genauen Fundorten. Determination nach Anfrage.
Carlo Lona, Trieste,
Via Massimo d'azeglio 22.

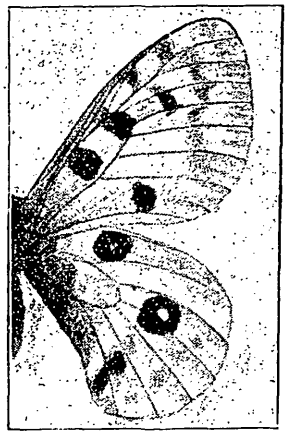
Buprestiden der Erde
u. w. präparierte od. unpräparierte, determinierte od. undeterminierte — auch Minutien u. beschädigte — Exemplare sowie ganze Buprestis-Ausbeuten zu kaufen, tauschen od. determinieren gesucht. Tauschmaterial: Coleoptera aus dem „Mecsek"-Gebirge, in Südungarn u. aus dem „Bakony"-Gebirge in Mittelungarn (über Plattensee). Viele unica rara, auch nova spezies!!
Dr. A. Gebhardt,
königl. Bezirksrichter Dombovár (Com. Tolna), Ungarn.

download unter www.biologiezentrum.at

Wir kommen nun zur Besprechung einer sehr interessanten Form, die sich zwischen das Verbreitungsgebiet von *P. apollo alemanicus* und *P. apollo bartholomaeus* einschiebt.

P. apollo manillius subspec. nova.

P. apollo glocneria Roth. Nov. Zool. 1918 p. 239 aus dem nördlichen Tirol — und analog der in ihrer Gesellschaft fliegenden *P. mnemosyne thalia* Fruhst. eine der frappantesten thermophilen Erscheinungen im alpinen Verbreitungsgebiet der Art, namentlich, da sie in unmittelbarer Nähe eine der am extremst humicol gefärbten und orientierten Rasse des *apollo*, nämlich von *bartol.* auftritt. *manillius* zählt zu den zeichnungsärmsten Formen, die wir überhaupt kennen — bei nur ganz leicht gelblich-weißer



P. manillius Fruhst. Kaisergebirge.

Grundfarbe beschränkt sich der Glassaum der Vdfgl. auf einen ganz schmalen Streifen, der schon an der vorderen Mediana aufhört. Die Submarginalbinde erscheint demzufolge weit von ihm getrennt, ist äußerst schmal, aber kühn geschwungen. Zellflecken tiefschwarz, sehr scharf abgegrenzt — der Transcellularflecken diffus — der Submedianfleck unbedeutend. Htfgl. Ozellen relativ groß, rundlich, breit schwarz umrandet. Subanalflecken schmal.

Patria: Hinterkaiser bei Kufstein (3 ♂♂ 1 ♀ Coll. Fruhst.), Kaisergebirge (Rothschild).

P. apollo artonius subspec. nova.

Vermittelt den Übergang von *manillius* zu *claudius* Belling vom Karwendelgebirge im Westen der bayerischen Alpen zu *bartholomaeus* im Osten derselben. In der überdeckten dunkleren Grundfarbe schließt sich *artonius* dem *bartholomaeus* an — Glassaum wie bei der Rasse vom Königsee — Kappenbinde aber mehr jener von *claudius* genähert, jedoch nicht so breit als bei *manillius*. Zellflecken markanter als bei der Kufsteiner Form. Transcellularfleck kürzer. Basalpartie der Htfgl. ausgedehnter schwarz bestäubt. Ozellen im Gegensatz zu *manillius* dunkelrot mit prominenter schwarzer Peripherie. ♀ Vdfgl. weiß mit zart schwarz überstäubtem Discus. Kappenbinde schmal, stark gewellt. Schwarzflecken kleiner als bei allen Vikarianten. Htfgl. mit stark eingeengtem Glassaum, schmaler Innenbinde und im Gegensatz zu den stammverwandten Formen mit Ozellen, die jene ♂♂ in der Größe nicht übertreffen.

Paläarktische Käfer

2500 Stück in 1000 Arten, alle bestimmt und mit Fundort, franko Packung und Porto Mk. 600·—. Ferner nur f. Händler: 10000 Stück in 200 Arten, meistens Schultiere, franko Packung, jedoch ohne Porto Mk. 2500·—.

H. Brudnlok, Wien XV., Kriemhildplatz 8.

SUCHE

exot. Käfer u. Schmetterlinge zu kaufen.
G. Schauer,
Berlin O. 17, Stralauer Allee 47.

Tausch.

Seltene paläarktische Coleopteren

insbesondere **Curculioniden** sucht im Tausch gegen **spanische u. kaukasische** Coleopteren zu erwerben.

Dr. L. Melichar, Brno, Česká 28, Č.-sl. Rep.

Suche

mittlere oder grössere Sammlung **exotischer Käfer** zu kaufen. Angebote erbittet

G. Schauer, Berlin O. 17, Stralauer Allee 47.

E. Valck Lucassen,
Brummen, Holland,
kauft
Cetoniden der ganzen Welt
sowie **Bücher u. Separata über Cetoniden.**

Lymexyliden und Bostrychiden

der Welt und deren Literatur, kauft und tauscht

E. Heidenreich, Dessau.
Friedrichstrasse 2.

Buprestiden.

Kaufe und tausche mir fehlende Arten der Gattungen **Sternocera, Julodis** und **Chrysochroa.**

Prof. Dr. K. Escherich, München, Prinzenstrasse 26.

Pal. und exotische Käfer und Schmetterlinge

auch prächtige Schaustücke, verkauft od. vertauscht gegen gute Briefmarken

Pfarrer Klimsch,
St. Stefan bei Friesach, Kärnten.

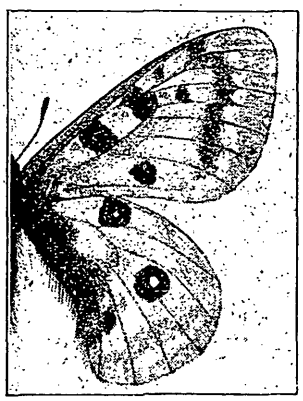
Carabidae:

250 Harpalus rufus, 7 latus, 6 servus, 21 fuliginosus, 2 laevicollis, 30 distinguendus, 10 autumnalis, 10 anxius, 5 servus: var maritimus, 15 honestus, 5 smaragdinus, 2 Gynandromorphus etruscus, 10 Ophonus rupicola, 32 Amara bifrons, 20 fulva, 41 cursitans, 5 fusca, feine Qualität mit genauem Fundort gegen Carabiciden aller Zonen abzugeben.

Hermann Hesse,
Höchst a. Main, Hauptstrasse 105.

download unter www.biologiezentrum.at

Patria: Kössen, südlich vom Chiemsee ca. 1200 m, 2. VIII. 1916. (Ertl leg.).



P. apollo artonius Fruhst. ♂ Kössen.

P. apollo artonius Fruhst. ♀ Kössen.

P. apollo adonais subspec. nova.

♂♂ mit einer zumeist breiten Submarginalbinde, die sich aber im Gegensatz zu *P. apollo claudius* in der Richtung der Submediane aufzulösen beginnt. Discus der Vdfgl. sehr häufig schwärzlich überpudert. Grundfarbe aber sonst rein weiss, ohne die rahmfarbene Beimischung des *P. apollo manillius*.

♀ auf dem Vdfgl. dicht schwarz überstäubt, ohne daß sich indessen so intensiv melahyaline Stellen wie beim *claudius* ♀ ergeben. Htfgl. im Kontrast zu den Vdfgl. aber namentlich gegenüber *claudius* stark aufgehellt, wenn auch gelegentlich Exemplare vorkommen, die eine sehr breite glasige Submarginalbinde aufweisen.

Hauptcharacteristicum *claudius* gegenüber: sehr schmaler Glassaum der Vdfgl. bei beiden Geschlechtern.

Patria: Wendelsteingebiet, Inntal.

Eine Serie in Coll. Fruhstorfer, 12 ♂♂ 8 ♀♀ Coll. Museum München, eine große Serie in Coll. Riemel.

Wohl nirgendwo in der Alpenkette scheiden sich die *P. apollo* auf kurze Entfernungen in so wohlumgrenzte Territorialrassen wie gerade in den Bayerischen und Nordtiroler Alpen. Auf der nur drei Breitengrade umfassenden Strecke von Füssen bis Reichenhall sind bisher nicht weniger als sechs alpine und eine colline Form gemeldet und wir dürfen wahrscheinlich noch Zuwachs erwarten.

Namentlich die colline Form gibt Veranlassung, mich über die vertikale Variation der Parnassier, insbesondere der *P. apollo* zu äußern. Allen Autoren, die sich mit der *P. apollo* Verbreitung beschäftigten, scheint bisher einer der wesentlichsten Faktoren entgangen zu sein — nämlich der der weitgehenden Differenzierung der morphologischen Merkmale, denen dieselbe Rasse innerhalb der Höhenstufen unterworfen ist.

Ich denke hier besonders an Talformen zusammen mit solchen colliner Herkunft, die sich in fast allen Fällen durch lichteres Kolorit, bedeutendere Größe, markantere Schwarzfleckung, aber geringere schwarze Bestäubung des Discus der Oberseite namentlich der ♀♀ auszeichnen. Die alpinen Formen derselben

Liodidae

zu kaufen oder gegen gute Karsttiere zu tauschen gesucht. Determination nach Anfrage.

Dr. Carlo Ravasini,
Piazza della Borsa 13 II, Triest-Italien.

Lepidopteren.

Falter u. biologisch. Material

kaufe stets von Bomb. mori, Bomb. neustria, Chéimat. brumata, Aporia crataegi, Eups. chrysorrhoe, Pier. brassicae, Abrar. grossubriata, Carpoc. pomonella ferner Mel. vulgaris, Cetonia aurata, Anthonomus pomorum u. Totengräber-Käfer. Angebote erbittet

K. Lang, Essen, Stoppenbergerstr. 36.

Amerika-Puppen

Eacles imperialis, A. luna. H. io, S. cynthia, P. cecropia, T. polyphemus, C. promethea in gesunden, kräftigen Stücken, soeben eingetroffen.

Frz. Habermeier, Apotheker, Fürth i/B. Johannisstrasse 4.

Parn. apollo.

Alle Sammler, die diesen Schmetterling in ihrer Sammlung haben, werden gebeten, mit Unterzeichnetem in Verbindung zu treten, zwecks wissenschaftlicher Untersuchung über Rassefragen. Ersetze Porto.

Allen mir bekannten Herren zur Nachricht, dass ich meinen Wohnsitz von Kehl a. Rh. nach München verlegt habe und erbitte daher alle Zuschriften an nachstehende Adresse.

W. Götz, München, Klenzestr. 21/III

Als Spezialsammler der Gattung

Zygaena

suche stets unausgesuchte Originalausbeuten, auch einzelne interessante Stücke und Serien aller Fundorte.

Prof. Dr. Burgeff, München, Nymphenburg, botanisches Institut.

Parnassius

aus mir fehlenden Lokalitäten suche zu hohen Preisen zu kaufen oder gegen neue Rassen aus der Schweiz und Italien einzutauschen.

H. Fruhstorfer, Zürich, Universitätsstrasse Nr. 2.

Zu kaufen gesucht folgende Bären-Sorten:

flavia ♂♀, hera ♂♀, maculosa ♂♀, pudica ♂♀, fuliginosa ♂♀, lustifera ♂♀, plantagini ♂♀, russula ♂♀, pulchella ♂♀, cribrum ♂♀, fasciata ♂♀, maculania ♂♀, dejeani ♂♀, latrellei ♂♀, casta ♂♀, matronula ♂♀.

refl. wird nur I. Qualität gespannt.

J. K. Zimmermann,
Dux, Böhmen, Lindenstr. 170, C. S. R.

download unter www.biologiezentrum.at

Rasse differenzieren sich vor allem durch Verschwärzung der Flügelscheibe, Verbreiterung des Glassaums, häufiges Zusammenfliessen derselben mit der Submarginalbinde und namentlich in der Reduktion und Grösse und in der Rückbildung der Ozellen Im allgemeinen zeigen die montanen Formen ein einheitlicheres Gepräge als die Talformen, sodass es schwieriger wird, erstere nach ihrer Herkunft zu trennen oder etwa ihre Heimat zu ermitteln.

Rebel ist zu ganz analogen Resultaten in Berges Schmetterlingsbuch gelangt, indem er richtig erfasste, dass sich die Lokalformen der nicht alpinen Gebiete, also jene der Niederung, mit größerer Sicherheit erkennen lassen, als die Bewohner des Alpengebietes. † Prof. Standfuss, mit welchem ich über das Variationsproblem wiederholt sprach, wollte seinerseits Lokalrassen überhaupt nicht gelten lassen, sondern alle Formen, also auch die geographischen, auf Temperatureinwirkung zurückführen. Da aber die klimatischen Verhältnisse geographisch durchaus verschieden sind — man denke allein an die Regenmenge — so können wir die Beurteilung der Variabilität nicht ausschliesslich auf physikalische Reagenzien zurückführen, sondern müssen auch noch die Wechselbeziehungen edaphischer Natur in Betracht ziehen. In dieser Hinsicht waren mir zwei aus Raupen der Walliser Talsohle erzogene, aber künstlich beeinflußte *P. apollo* ♀♀ sehr lehrreich. Das eine, 13. V. bis 14. VI. im Eiskasten, dann bis 22. VI. im Keller und bis 4. VII. in Normaltemperatur, ergab ein geschwärztes ♀, dunkler als das von Pagenstecher l. c. t. VII, f. 1, abgebildete ♀. Das zweite Exemplar, 18. V. bis 17. VI. im Eiskasten, dann bis 28. VI. im Keller und bis 12. VII. in Normaltemperatur, hat eine gelbliche Grundfarbe, schwächere schwarze Bestäubung.

(Schluß folgt.)

Nachtrag zur Beschreibung des Tapinopterus (Speluncarius) Priesneri Schbg.

Von Dr. E. Schauberger.

Erst jetzt wurde mir die Beschreibung des *Speluncarius Stefani* Jurecek aus Folgaria in Südtirol, sowie die Zusammenstellung der Arten der *Elasmopterus-* und *Speluncarius*-Gruppe durch Breit in der Wiener Coleopt. Rundschau 1914, Seite 53, bekannt. Da die neue Art dem *Stefani* sehr ähnlich ist, trage ich die Unterschiede nach.

Soweit ich aus der Beschreibung ersehen kann, unterscheidet sich *Priesneri* von *Stefani* durch den etwas schmäleren Kopf, breit abgerundete, winkelige Erweiterung der Mandibeln, die stark gewölbten Zwischenräume der Flügeldecken, von denen der dritte drei Porenpunkte trägt, und die dadurch sehr stark vertieften Flügeldeckenstreifen, sowie das nur einen Borstenpunkt tragende Analsegment des ♂.

Kopf und Halsschild sind schwach genetzt und sehr fein und spärlich punktiert, die Flügeldecken fein querrissig skulptiert mit spärlichen feinen Punkten auf den Zwischenräumen.

Achtung für Sammler u. Händler!

Für meine wissenschaftliche Sammlung palaearktischer Macrolepidopteren suche ich stets zur Bereicherung derselben **Zwitter, Hybriden, Aberrationen** aller Gattungen und sonstige Abnormitäten **zu höchsten Preisen** gegen bar zu erwerben. Event. stehe auch im Tausch mit seltenen, tadellos gespannten Arten zur Verfügung. Ansichtssendungen geg. Vergütung sämtlicher Unkosten sieht dankend entgegen

Franz Philipps, Fabrikant,
Köln a. Rhein, Klingelpütz 49.

Hybriden, Wärmeaberrationen.

Im Tausche gegen pal. Makros- und Schultiere in Anzahl: **Hybr. galiphorbiae, pernoldi, emiliae** sowie einzelne Stücke oder Serien schöner **Wärmeformen** von V. io, urticae, antiopa, cardui. Alles **e. l.** Ferner 8 Dtzd. S. ligustri Pp. gegen 8 Dtzd. D. euphorbiae Pp.

Major Gustav Grosse, Olmütz,
Mozartstr. 24, Mähren, Tschechoslow.

Acraeidae

kauft — tauscht — determiniert
Dr. med. C. le Doux, Fürstenwalde, Spree.

Experimental-Entomologen und Züchter

der Schweiz, Holland, Dänemark, Norwegen, Schweden, England, Amerika u. Deutschland, die auf leb. Eier-, Raupen- u. Puppenmaterial von im freien an leb. Pflanze erzogenen nachstehenden Arten reflektieren, werden hiermit gebeten, ihr Interesse für jeweilige Arten bekanntzugeben. In Betracht kommen die Arten: D. gallii, vespertilio, euphorb. Ch. elpenor, Met. porcellus, Pt. proserpina, Pap. machaon, podalirius, Th. polyxena, Sat. pavonia, spini, pyri, Sm. populi ocellata, alle Vanessen- u. Pyramais, diverse seltene europäische Arctiiden. Gef. Zuschriften bitte zu richten an Frau

Adele Schäfer,
Wiesbaden, Eckernfördestrasse 2.

Ausland! Großer Posten Übersee!

Eier von nupta, sponsa, Amph. tragopogonis, Gelege v. L. dispar; ferner Puppen v. Th. polyxena, Wr. Sat. pavonia, Wr. Att. cynthra, D. euphorbiae, E. lanestri, D. tiliae en bloc abzugeben. Preis u. Stückzahl auf Verlangen gegen Rückporto. Gef. Zuschriften bitte zu richten an:

Otto Muhr, Entomologe,
Wien XV., Mariahilferstrasse N. 172.

Sphingiden

aller Erdteile kauft und tauscht
Gehlen, Berlin-Lichterfelde-Ost.
Parallelstrasse 3.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologischer Anzeiger (1921-1936)

Jahr/Year: 1922

Band/Volume: 2

Autor(en)/Author(s): Fruhstorfer Hans

Artikel/Article: Neue Parnassiusformen. 2-5